

KARSAMSTAG

„Von der Verwandlung des Tagpfauenauges“



@epd-bild / Steffen Schellhorn

Beginn:

Wir beginnen

Im Namen des Vaters und des Sohnes,
der uns liebt vom Kopf bis zu den Füßen,
und des Heiligen Geistes,
der uns umgibt auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Lied: „Manchmal feiern wir mitten im Tag“

www.youtube.com/watch?v=nmphdxOA7bY



Tagesgebet:

Jesus, unser Herr,
danke, dass du für uns gestorben bist, damit wir leben können.
Du bist bei uns, egal, wie wir uns fühlen. Dafür danken wir dir.
Amen.

KARSAMSTAG

Evangelium (Markus 16, 1-7 aus der Kinderbibel)

Die Frauen hatten gesehen, wie Jesus begraben wurde. Sie waren sehr traurig. Als der Sabbat vorbei war, gingen die Frauen zum Grab. Sie wollten ihn salben. Es war noch sehr früh. Sie überlegten miteinander auf dem Wege: „Wer wird uns den schweren Stein von der Tür des Grabes wälzen?“

Aber als sie zum Grab kamen, war der Stein nicht mehr da. Das Grab war offen. Sie gingen in die Grabeshöhle hinein. Da sahen sie einen Engel sitzen. Die Frauen erschrakten. Aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden vom Tod. Er lebt! Sagt es seinen Jüngern.“

Gedanken

Der Karsamstag erinnert an die Grabesruhe Jesu. Wahrscheinlich war das Grab eine in einen Felsen geschlagene Grabkammer. Man nannte es schon früh das **Heilige Grab**. Durch alle Jahrhunderte bis heute sind die Menschen zum **Heiligen Grab** nach Jerusalem gepilgert.

An vielen Orten wurde an Karfreitag ein Heiliges Grab nachgebildet. Dort knieten dann Menschen und beteten. Heute wird manchmal das Kreuz in eine Seitenkapelle oder vor die Stufen des Altars gelegt und mit Frühlingsblumen geschmückt.

Wir denken schon daran: Morgen ist Ostern. Jesus ist nicht im Tod geblieben. Geschichten und auch die Natur verraten uns oft mehr von dem Geheimnis, als wir sonst sagen können.

Geschichte: „Von der Verwandlung des Tagpfauenauges“

Im Frühling, wenn der Schnee geschmolzen ist und die allerersten Veilchen blühen, sucht Mutter Tagpfauenaugle leckere Brennnesselspitzen auf, um ganz dicht beieinander hunderte von winzigen Eiern darauf abzulegen.

Nach kurzer Zeit kriechen kleine Räumchen aus den Eiern. Diese beginnen nun zu fressen, dass es eine wahre Freude ist. Eigentlich müsste man sie kauen hören in ihrer Esshöhle. Sie fressen und fressen. Von Tag zu Tag werden sie dicker und immer dicker. Unaufhörlich heißt es: fressen, wachsen, fressen, wachsen. Dann auf einmal sucht sich jede Raupe ein eigenes Blatt aus.

Jetzt sieht es aus, als ob sie zaubern könnte: Sie spritzt feine Fäden aus sich heraus und wickelt sich darin ein. Wie eine Puppe schaut sie aus, und so heißt sie nun auch. Bald schaut sie aus, wie ein vertrocknetes Blatt. Wie tot schaut es aus.

Aber innen, da geschieht es. Da verwandelt es sich gewaltig. Da will etwas Neues werden. Und dann geschieht es:

KARSAMSTAG

Plötzlich reißt die Haut der Puppe auf, und du kannst nur noch staunen: Heraus kommt ein wunderschöner Schmetterling, das Tagpfauenauge, schimmernd und herrlich bunt in seinen Flügeln. Zuerst zittert er noch. Dann breitet er seine Flügel aus und schwebt davon. Zurück bleibt die alte Haut, die zerrissen am Blatt hängt.

Bilderbuchgeschichte: „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle

Wenn du magst, kannst du dir die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“ ansehen:

<https://youtu.be/VvS4-92ZP6Y>



Bastelaktion: Schmetterlingsklammer als Osterbote

Dazu brauchst du:

1 Wäscheklammer, 1 Pfeifenputzer, 1 Schmetterling aus Papier, Bastelkleber, Buntstifte

Und so geht's:

1. Aus Pappe schneidest du die die Schmetterlingsflügel aus und bemalst sie bunt.
2. Den Pfeifenputzer knickst du in der Mitte. Die offene Seite ca. 1 cm verdrehst du vor dem Ende und faltest die beiden Seiten zu Fühlern auseinander.
3. Die Klammer bestreichst du mit Bastelkleber und klebst deinen Schmetterling darauf.
4. Auf der Oberseite deines Schmetterlings klebst du den Pfeifenputzer auf.



KARSAMSTAG

Wenn ihr im Sommer einen Schmetterling auf der Wiese seht, dann soll er euch auch an die Geschichte erinnern und das Gott um uns herum überall zu sehen ist.

Wir wollen nun gemeinsam mit dem „Vater unser“ zu IHM der uns so liebt wie wir sind beten.

Segensgebet:

Gott, du bist innen

und außen

und um mich herum.

du gibst meinen Beinen festen Stand

Dein Segen hält mich geborgen in deiner Hand

Arme vor der Brust kreuzen

Arme zur Seite strecken

einmal drehen

fest auftreten

Hände der Familie fassen

(Jutta Holst)

Lied:

„Gottes Liebe ist so wunderbar“

<https://youtu.be/kTYsYoAFYol>



Wir wünschen dir sowie deiner Familie
eine schöne Osterzeit und viel Spaß morgen beim Eier suchen ☺!

Euer Kinderkirchenteam